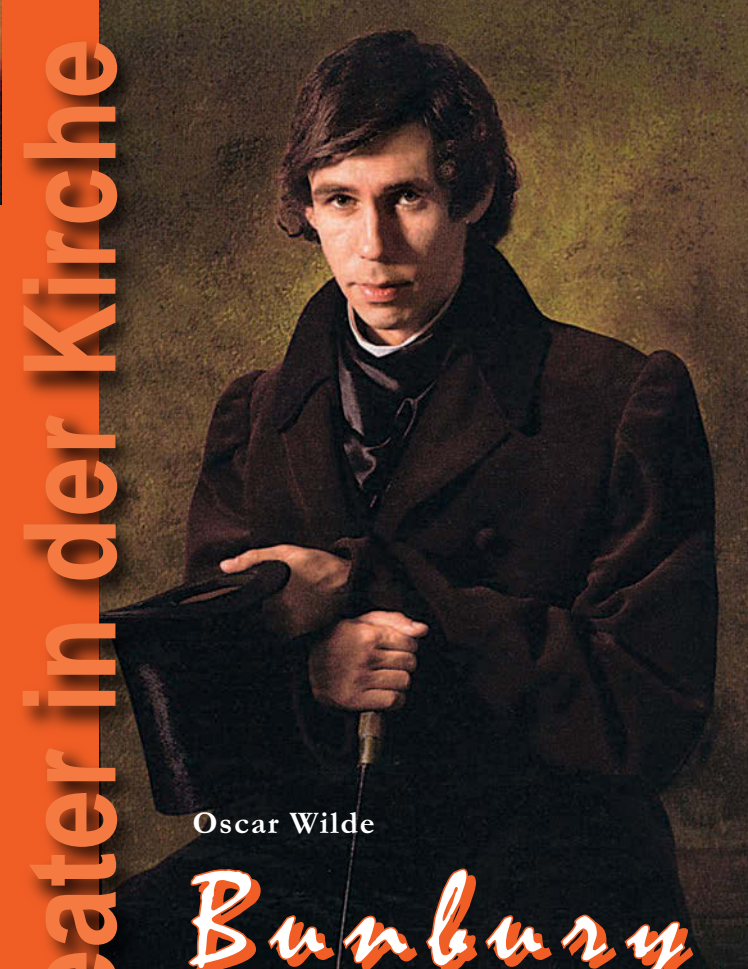




**Wir danken
für die Unterstützung**



Einst und Jetzt



Oscar Wilde

Bunbury

oder

Ernst muß man sein

A Trivial Comedy for Serious People

„Ein brillantes, doppelbödiges, ja absurdes Spiel
voller Witz und Charme“

in der Inszenierung von Elena Brückner



Theater in der Kirche

allen ehrenamtlichen Helfern
den Spendern und Sponsoren



Landsicht
Länderjournal Berlin und Brandenburg

Oscar Wilde (eigtl. Fingal O'Flaherty Wills), geb. 1854 in Dublin. Nach Studium am dortigen Trinity College und in Oxford als Literaturkritiker und Autor in London tätig und als bekennender Dandy berühmt. 1884 Heirat mit Constance Lloyd, 2 Söhne.

In einem Prozess um seine Homosexualität wurde er zu zwei Jahren Zuchthaus mit schwerer Zwangsarbeit (1895-1897) verurteilt.

Wilde starb im November 1900 in Paris.

Das in sich geschlossene viktorianische Weltbild mit seinem puritanischen Sittenkodex und der zwangsläufigen Doppelmoral des täglichen Lebens tat sich schwer, mit den gesellschaftlichen Veränderungen durch die wirtschaftliche Prosperität Großbritanniens schrittzuhalten. Gegenüber dem tonangebenden Bürgertum machte die Arbeiterklasse ihre Rechte geltend und erzwang Reformen, während eine sich verselbstständigende Intelligenzschicht sich von ihrer bürgerlichen Herkunft distanzierte, sei es im politischen Engagement wie G. B. Shaw und H. G. Wells oder in der Pose des morbiden Dandytums in den Subkulturen der Londoner Bohème wie Oscar Wilde.

„ Ich habe einen ganz einfachen Geschmack.
Ich bin immer mit dem Besten zufrieden. “

Oscar Wilde

Aus der Idee der Schauspielerin und Regisseurin Heidi Walier, die Ausbildung ihrer Schauspielschüler durch öffentliche Auftritte auf Tourneen zu professionalisieren, entstand um das Jahr 2000 ihr Projekt **Theater in der Kirche**.

Dank dem Sponsoring ihres Mannes Dr. Rudolf Nothelfer, der Kooperation mit dem „Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.“ und der Theaterbegeisterung vieler Helfer entwickelte sich aus dem Projekt mit dem im Jahre 2003 gegründeten gemeinnützigen Verein „Theater in der Kirche e.V.“ eine eigenständige Theatertruppe, die 2011 ihr zehnjähriges Tournee-Jubiläum feierte.

Die bisherigen Inszenierungen

- Die Lerche* von Jean Anouilh (2002)
- Der eingebildete Kranke* von Molière (2003)
- Das Ende vom Anfang* von Sean O'Casey (2004)
- Minna von Barnhelm* von Gotthold Ephraim Lessing (2005)
- Der Geizige* von Molière (2006)
- Kabale und Liebe* von Friedrich Schiller (2007)
- Diener zweier Herren* von Carlo Goldoni (2008)
- Der Bär* von Anton Tschechow (2009)
- Liebelei* von Arthur Schnitzler (2010)
- Der zerbrochne Krug* von Heinrich von Kleist (2011)



Elena Brückner

Die Schauspielerin Elena Brückner hat für die Tournee 2012 Inszenierung und Regie übernommen. „Wildes grandioser Sprachwitz“, so Brückner, „öffnet uns jederzeit Türen in unsere manchmal doppelbödig Existenz und macht ihn zugleich zu einem der scharfsinnigsten Protagonisten des Genres der Situationskomödie.“

Theater in der Kirche e.V.

Kuhbrücke 6 15328 Küstriner Vorland
theater@theater-in-der-kirche.de

Spendenkonto Volks- und Raiffeisenbank Fürstenwalde Seelow
Wriezen / BLZ 170 924 04 Konto-Nr.: 502 68 49

Weitere Informationen unter www.theater-in-der-kirche.de

Die Besetzung



John Worthing
Friedensrichter

Hannes Lindenblatt



Komtesse
Gwendolen Fairfax

Antje Gospodar



Algernon Moncrieff
Lady Bracknells Neffe

Tobias Grabowski



Cecily Cardew
Worthings Mündel

Julia Klein



Lady Bracknell
Gwendolens Mutter

Sabine Sommerfeld



Miss Prism
Gouvernante

Elisabeth Degen



Kanonikus Dr. theol. Chasuble /
Lane – Diener

Constantin Gieseler

Produktion 2012

Künstlerische Leitung und Regie

Elena Brückner

Regieassistent

Constantin Gieseler

Bühnenbild-Beratung

Wolfgang Losacker

Technische Leitung / Logistik

Gernot Ernst

Tourneemanagement

Erika Hommel und

Sigrid Riesberg

Tourneewerbung

Wolfgang Losacker

Webpräsenz

Hanns-Peter Ermert

Das Stück

Die beiden Londoner Freunde Jack (Slang für „John“) Worthing und Algernon Moncrieff führen ein Doppelleben. Jack, als Findling nicht gesellschaftsfähig, erfindet einen Bruder „Ernest“ als Alibi für seine amorösen Besuche bei Gwendolen Fairfax in London, während Algernon einen kranken Freund „Bunbury“ für seine Landausflüge fingiert. Aus einer Laune heraus gibt Algernon sich Jacks Mündel Cecily Cardew gegenüber als Ernest aus und verlobt sich mit ihr. Als sowohl Gwendolen als auch Cecily sich mit „Ernest“ verlobt wähnen, während Jack diesen für tot erklärt, erreicht die Konfusion ihren Höhepunkt.

Das Wortspiel im Titel („Ernest“/„earnest“/„serious“) führt sich im Stück spielerisch ad absurdum. Die Handlung dient Wilde als Grundlage für die an Wortspielen, Pointen, Paradoxien und Bonmots reiche Konversation in einer exzellent kalkulierten Situationskomik.

Theater in der Kirche

Kultur ist das Fazit menschlicher Entwicklung und somit Gemeingut. Das Aufführen von Schauspielen in Kirchengebäuden folgte einer Jahrhunderte währenden Tradition, bis mit der Reformation Theaterauftritte in Kirchen verboten wurden, die zumeist reisenden Theatertruppen auf die Marktplätze auswichen und zu Beginn des 17. Jhd. sich feste Häuser für Theateraufführungen etablierten.

Die zunehmende Tendenz, Kirchen wieder für nicht-religiöse Veranstaltungen zu öffnen, bietet für Theater, Musik

Die Aufführungen

- Sa. 18. Aug. 19.00 Neu Zittau (Oder-Spree) **Premiere**
Herr Borchert (0332 – 82 03 59)
- Sa. 25. Aug. 16.00 Dannenwalde (Oberhavel)
Frau Körner (030 – 445 65 86)
- So. 26. Aug. 16.30 Biesenthal (Barnim)
Herr Pfarrer Brust (03337 – 33 37)
- Sa. 1. Sep. 16.00 Bölzke (Prignitz)
Frau Gloger (03395 – 30 99 65)
- So. 2. Sep. 15.00 Gadow (Ostprignitz-Ruppin)
Frau Schüller (033964 – 503 65)
- Sa. 8. Sep. 19.30 Niederlehme (Dahme-Spreewald)
Herr Gütter (0170 – 872 57 69)
- Sa. 15. Sep. 16.00 Küstrinchen (Uckermark)
Herr Gomoll (039888 – 21 20)
- So. 16. Sep. 16.00 Roddahn (Ostprignitz-Ruppin)
Frau Seyfferth (033973 – 807 42)
- Fr. 21. Sep. 19.30 Schlosskirche Dresden-Lockwitz (Sachsen)
Herr Pfarrer Dr. Schneider (0351 – 284 03 02)
- So. 23. Sep. 17.00 Uckro (Dahme-Spreewald)
Frau Gehrmann (035454 – 393)
- Fr. 28. Sep. 19.30 Schönwalde (Barnim)
Herr Sternberg (033056 – 827 99)
- Sa. 29. Sep. 18.00 Bechlin (Ostprignitz-Ruppin)
Herr Schulz (0177 – 466 80 23)
- Sa. 13. Okt. 15.00 Barockkirche Reinharz (Sachsen-Anhalt)
Herr Pfarrer Krause (034925 – 702 82)
- So. 14. Okt. 17.00 Altfriedland (Märkisch-Oderland)
Herr von Oppen (0172 – 432 02 11)
- Fr. 19. Okt. 19.00 Ernst-Moritz-Arndt-Kirche /
Berlin-Zehlendorf **Derniere**
Frau Brinkmann (030 – 813 40 08)

und Literatur die Chance, dem Publikum künstlerische Darbietungen abseits etablierter Orte zu präsentieren.

„Theater in der Kirche“ sieht sich in der Tradition der über Land reisenden Theatertruppen, verfolgt jedoch ausschließlich das gemeinnützige Ziel, zum kulturellen Angebot im ländlichen Raum beizutragen. Nach den Auftritten bitten wir um Spenden, die zu einem Teil zum Erhalt der Kirchengebäude weitergegeben werden und zum anderen Teil zu den eintrittsfreien Aufführungen beitragen.